

# Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration: <b>Lugos</b> , Bonnazgasse Nr. 18, wohin alle Sendungen zu richten sind. Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und Donnerstag.	Verantwortlicher Redakteur: <b>Emil Teichner.</b> Hauptmitarbeiter: <b>Heinrich Anwender.</b>	Pränumerationsbedingungen: Sanzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.— Vierteljährig Kr. 4.— In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit Frankenzusendung. Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.
XVI. Jahrgang.	Lugos, den 16. August 1908.	Nummer 66.

## Wehrruf der Apotheker.

Lugos, 15. August.

Seit Jahren schon taucht im Schoße der ungarländischen Apotheker im Interesse des Standes wie auch des allgemeinen Wohles und des Sanitätswesens selbst der Wunsch nach einer Reform der Pharmazie auf. Die zuletzt im Jahre 1876 inartikulierten Gesetze entsprechen nicht mehr den mit der Zeit fortschreitenden Forderungen, welche nach zwei Richtungen zu befriedigen sind und zwar erstens vom Standpunkte des allgemeinen Sanitätswesens und zweitens den sozialen Fragen entsprechend.

Die Apotheker begrüßten daher mit Freude die Nachricht, daß im Innerministerium an den Vorbereitungen eines neuen Apothekergesetzes gearbeitet wird, welches die Mängel zu ersetzen und für die gemeinsamen und untrennbaren Interessen der Apotheker und des öffentlichen Sanitätswesens in humanem und modernem Geiste zu sorgen haben wird. Umso größer war die Konsternierung der Apotheker, als das Projekt des neuen Gesetzentwurfes über das Apothekerwesen publiziert wurde. Schon eine oberflächliche Durchsicht zeigt, daß das neue Gesetz dem alten gegenüber keinen Fortschritt aufweist; nach eingehender Untersuchung wird es aber jedem Sachverständigen klar, daß die Inartikulation des Projektes den Ruin eines nennenswerten Faktors der intelligenten ungarischen Mittelklasse, der Apotheker, bedeuten würde.

Den Schwerpunkt des neuen Gesetzentwurfes bildet die Errichtung der gemeinschaftlichen Apotheken. Ganz abgesehen davon, daß bei der parlamentarischen Verhandlung eines ähnlichen Gesetzentwurfes in Deutschland und in Österreich die Fachminister wie auch die Referenten diese Idee fallen ließen,

wollen wir klarlegen, was für Folgen dieses Projekt für die ungarischen Sanitätsverhältnisse hätte.

Unter gemeinrechtlichen Apotheken sind jene Apothekenrechte zu verstehen, welche in Zukunft auch Städte, Gemeinden, Heilanstalten und auch Krankenkassen erlangen können und welche das gleiche Öffentlichkeitsrecht besitzen wie die bisherigen. Die Folge wäre, daß die obgenannten Institutionen, ohne Rücksicht darauf, ob solche Apotheken aus sanitären Gründen nötig sind oder nicht, rein von spekulativen Motiven bewegt, solche Apotheken errichten werden. Sie würden mit den bestehenden und Eigentum diplomierter Apotheker bildenden Apotheken konkurrieren und diese, besonders in solchen kleinen Ortschaften, wo viele Krankenkassenmitglieder wohnen, total zu Grunde richten. Gibt es doch eine Menge Ortschaften, in welchen der Apotheker sich fast ausschließlich von dem Verkehre der Krankenkassenmitglieder erhält und der Verkehr dieser Pharmazien reduziert sich auf Null, sowie die Krankenkasse sich selber eine Apotheke errichtet. Es handelt sich also um die Existenz einiger tausend Familien, welche nicht so ohne Weiteres aufgeopfert werden dürfen.

Heute ist der ungarische Apotheker einer der besten dieser Welt. Sein Wissen, seine Verlässlichkeit und seine Opferbereitschaft für das Sanitätswesen sind allbekannt. Es wäre doch nicht in der Ordnung, ihre Existenz zu vernichten. Wer kann sich in der Zukunft diese Laufbahn wählen, wenn er eben wegen der gemeinrechtlichen Apotheken nicht von Selbständigkeit träumen kann und sein Auskommen nicht gesichert ist? Wer kann es garantieren, daß der mit drückenden materiellen Sorgen kämpfende Apotheker sich das Fortkommen seiner Familie und die minimale Zinsen seiner Investierung nicht auf unerlaubtem Wege

sichern wird? Und die Folge dessen hätte in erster Reihe das öffentliche Sanitätswesen zu fühlen! Wir wissen, daß Graf Julius Andrássy eben das Entgegengesetzte vor Augen hält, doch die Folgen wären unausbleiblich.

Die Staatsmacht hat es eingesehen, daß aus Staatsinteressen für das anständige Auskommen der Ärzte, Richter und Lehrer gesorgt werden muß. Eine eminente Notwendigkeit ist, daß auch die Existenz der Apotheker gesichert werde. Wir sehen mit Vertrauen in die Zukunft und hoffen, daß Graf Julius Andrássy einen Modus finden wird, die gefährlichen und lückenhaften Punkte des Projektes im Interesse des Gemeinwohles zu eliminieren.

Ein Apotheker.

## Tagesneuigkeiten.

**Maria Himmelfahrt.** Samstag feiert die röm. kath. Kirche das Fest Maria Himmelfahrt, ursprünglich auch das Fest Maria Schlaf genannt, bildet es neben den anderen Marienfesten das große Marienfest; es feiert die liebliche Aufnahme der Heilandsmutter in das himmlische Reich und findet aus diesem Anlasse der Gottesdienst in folgender Reihenfolge statt: um halb 10 Uhr Festpredigt, die übliche Blumenweihe und feierliches Hochamt. Nachmittags 3 Uhr Festtag-Vesper.

**Königs Wiegenfest.** Se. Majestät Franz Josef I. feiert am 18. d. M. sein 78. Wiegenfest. Bei diesem Anlasse findet um 8 Uhr morgens am Barackenplatz eine Feldmesse statt, welcher die ganze Garnison unserer Stadt beiwohnen wird. Um 9 Uhr vormittags wird in der Minoritenkirche der hochw. Herr Guardian Max Pataky ein feierliches Hochamt pontifizieren, zu welchem die Spitzen der Behörden unserer Stadt eingeladen werden. Auch in den Gotteshäusern sämtlicher hiesigen Konfessionen finden am Geburtstag des Königs Dankgottesdienste statt. Um 1 Uhr nachmittags findet ein Festbankett der Offiziere statt.

**Sirolin**

Beit Appetit und Körpergewicht,  
besitzt Husten, Anorexie, Keuchhusten.

Wird bei  
**Lungenkrankheiten, Katarrhen,  
Keuchhusten, Skrofulose, Influenza**  
von zahlreichen Professoren und Aerzten täglich verordnet.

Da minderwertige Nachahmungen angeboten werden, bitten wir stets zu verlangen:  
**Originalpackung „Roche“.**

F. Hoffmann-La Roche & Co., Basel (Schweiz).

**„Roche“**

Spezialität auf kräftige Veranlassung  
in den Apotheken à Kr. 4.— per Flasche.

**Skt. Stefan.** Am 20. feiert die ungarische Nation den Jahrestag ihres ersten Königs Sankt Stefan. Aus diesem Anlasse wird in der r.-kath. Kirche morgens 9 Uhr ein Festgottesdienst abgehalten, welchen Guardian May Pataky zelebrieren wird. Später zieht eine Prozession zur Stefanskapelle, wo nach dem Gottesdienst ein Priester eine Gelegenheitsrede halten wird. Vor der Stefanskapelle wird eine Ehrenkompanie des Honved-Inst.-Regts. Nr. 8 Aufstellung nehmen und wird die üblichen Generaldechargen abgeben. Ausrücken wird auch eine Abteilung unserer freiwilligen Feuerwehr, mit ihrer Vereinsfahne und ihrem Kommandanten Herrn Ludwig Frühwald an der Spitze.

**Gründungsfest.** Wie wir bereits berichteten, feiert die Lugoser freiwillige Feuerwehr Donnerstag, den 20. August im Hotel „Concordia“ ihr 35jähriges Gründungsfest, wobei die vollständige Musikkapelle des Inf.-Regt. Nr. 29 konzertieren wird. Beginn des Konzertes nachmittags 5 Uhr; von 9 bis 10 Uhr finden Kabarett-Vorstellungen statt, nachher Tanzkränzchen. Entree zum Konzert und Tanzkränzchen 1 Kr für Familie (3 Personen) 2 Kr.

**Ausflug des Südungarischen Bauernvereines nach Reficza-Anina.** Auf Ansuchen mehrerer Mitglieder veranstaltet die Vereinsleitung vom 9. bis 11. September einen Ausflug nach Reficza-Anina, mit einbezogen Marilla, Oravicza. Außer der Besichtigung der Eisenbergwerke bildet die wildromantische Gegend an und für sich eine interessante Partie. Die Vereinsleitung des Vereines befaßt sich gegenwärtig mit der Zusammenstellung des näheren Programmes. Anmeldungen werden jetzt schon durch das Präsidium des Bauernvereines in Temesvár entgegen genommen.

**Infolge des neuen Branntweinsteuer-Gesetzes** erhöht sich der Preis aller Spirituosen, natürlich wird auch der Preis des Braza y-Franzbranntweines vom 1. September an teurer. Es ist daher jedermanns eigenes Interesse, seinen Bedarf noch vor dem 1. September zu decken. Braza y's Franzbranntwein ist, wie bekannt, überall erhältlich.

**Ermäßigte Fahrpreise zum St. Stefansfest.** Anlässlich des St. Stefansfestes werden von allen Stationen der ungarischen Staats-

bahnen — mit Ausnahme der Stationen der Vizinalbahnen und der Stationen des Nachbarverkehrs — nach Budapest Tour- und Retourkarten mit 30prozentiger Fahrpreisermäßigung ausgegeben. Diese Karten werden zwischen dem 18. und 20. August — am letzten Tage nur für die morgens in Budapest anlangenden Personenzüge — ausgegeben. Diese Tour- und Retourkarten haben eine fünfjährige Gültigkeit mit der Bestimmung, daß der Tag der Ausgabe als erster Tag gilt; die Gültigkeit endet am fünften Tage um Mitternacht. Die Rückfahrt kann am frühesten am 20. August nachmittags erfolgen; im Falle einer früheren Rückfahrt ist das Billet ungültig. Eine Unterbrechung der Fahrt ist nicht gestattet. Für Kinder wird eine separate Begünstigung nicht eingeräumt.

**Einst und jetzt.** Behufs Ankaufes oder Verkaufes von Gütern, Realitäten, Geschäften, zwecks Erlangung von Hypotheken, Kapitalien etc., wie nicht minder zur Erreichung besserer Stellen etc. bediente man sich früher nahezu ausschließlich kostspieliger Vermittlungen. Anders ist dies heute, wo man zu diesem Zwecke wie in Amerika, England und auch schon durchwegs in Deutschland immer mehr den viel billigeren und meistens auch viel rascheren Weg des Annonzierens einschlägt. Das seit über 3 Dezennien bestehende, die besten Verbindungen mit allen in- und ausländischen Blättern unterhaltende Annonzen-Bureau M. Dukés Nachf., Wien I., Wollzeile 9, dient allen Jenen, die auf diesem Wege eines Rates oder Information bedürfen, gerne bereitwillig kostenfrei und vermag jede Kostenberechnung sofort zu liefern.

**Die Tragödie eines Honvedleutnants.** Aus Nagyvarad wird gemeldet: Noch während der vorjährigen Manöver im Komitate Bihar wurde der Honvedleutnant Oliver Rebrean von seinem Oberst und seinen Kollegen gezwungen, um ein Urteil und die Degradierung zu vermeiden, seinem Range freiwillig zu entsagen. Rebrean wurde beschuldigt, die Gelber der seiner Leitung anvertrauten Offiziersmenage, und zwar 1250 Kronen unterschlagen zu haben. Rebrean beteuerte vergeblich seine Unschuld, er mußte quittieren und zog sich in die Gemeinde Prişlop

(Kassó-Szörény) zurück, wo er eine schlechte Stellung mit kleinem Einkommen fand. Inzwischen erstattete das Befesgyulaer Garnisonskommando beim Gyulaer Gerichtshof gegen ihn wegen Defraudation die Strafanzeige. Vor einigen Tagen erhielt nun ein Nagyvarader Journalist ein Päckchen und einen Brief. Im Päckchen befand sich ein Notizbuch und mehrere Visittkarten des Leutnants Rebrean. Im Briefe, der in Nagyvarad aufgegeben worden war, erzählt der anonyme Briefschreiber, daß er vergangenes Jahr, als er als Reservist zum Waffendienst eingerückt war, während der Manöver auf einer Heide das Notizbuch gefunden habe. Es befanden sich 1250 Kronen in Banknoten darin. „Ich bin ein armer Mensch,“ setzt der Briefschreiber fort, „dachte an meine Familie und behielt das Geld.“ Seither fand er aber keine Ruhe und deshalb habe er diesen Brief geschrieben. Der Brief wurde in einem Nagyvarader Blatte veröffentlicht. Rebrean schrieb nun den Redakteur und erzählte seine Leiden und bittet, ihm zur Herstellung seiner Ehre zu verhelfen. Man glaubt, daß der anonyme Briefschreiber sich melden wird.

**Das Abenteuer.** Ein amerikanisches Blatt erzählt folgende angeblich wahre Geschichte: Ein junger Amerikaner tritt in ein Bostoner Konfektionsgeschäft, probiert mehrere Anzüge an und wählt einen, den er sich am nächsten Tage nach Haus schicken läßt. Wie groß ist sein Erstaunen als er in einer Tasche des neuen Anzugs ein Briefchen findet folgenden Inhalts: „Mögen diese Zeilen in die Hände eines jungen Mannes von guten Manieren fallen, der mit einem jungen Weib zärtlichen Charakters in Verbindung zu treten wünscht.“ War das ein Witz oder der Anfang eines interessanten Abenteuers? Der junge Mann will sich Gewißheit verschaffen und beschließt an die angegebene Adresse zu schreiben. Seine Freude ist groß. Er erhält eine Antwort. Aber das ist keine Mädchenschrift. Er liebt: „Gehörter Herr, meine Frau hat Ihnen an ihren Mädchennamen gerichteten Brief erhalten und ihn mir zur Beantwortung übergeben. Als sie vor 15 Jahren in einem Konfektionshaus arbeitete mag sie vielleicht den Brief geschrieben haben, auf den sie anspielt; aber sie ist heute mit mir verheiratet und Mutter von 6 Kindern. Wenn Sie Ihre Korrespondenz

## Feuilleton.

### Das Geheimnis der Flußbreite.

(Militär-Humoreske.)

Ich möchte heute eine kurze lehrreiche Geschichte erzählen, die sich einmal zutrug, als auch Krieg gespielt wurde, zwar nicht im Zimmer, sondern in Gottes freier schöner Natur.

Es war irgendwo in einem Manöver. Das Detachement der Nordpartei hatte unter der Führung seines Generals einen großen Fluß zu überschreiten. Schon von Weitem merkte man dem Herrn General eine große Unruhe an, man konnte ihm das schließlich nicht verdenken, denn der Fluß war breit und tief, und wenn die eiserne Brücke brach, dann konnte ihm die Sache schlecht bekommen, sintemalen er für das Leben seiner Untergebenen verantwortlich war.

Der Herr General setzte seinen Gaul endlich in Galopp und ritt voran, um sich persönlich von der Beschaffenheit der Brücke zu überzeugen, und als das Detachement herankam, sah man den Herrn General im eifrigen Gespräche mit dem Brückenwärter.

Die Befürchtungen des Herrn General erwiesen sich als grundlos, die Brücke hielt und wohlbehalten langte das Detachement auf dem jenseitigen Ufer an.

Da ließ sich der Herr General plötzlich halten und berief die Herren Offiziere zu sich.

„Meine Herren, ich habe Sie zu mir gebeten, weil ich diese uns so leicht nicht wieder bietende Gelegenheit benutzen möchte, um Sie darauf aufmerksam zu machen, wie schwer es ist, die Breite eines Stromes auch nur annähernd richtig zu schätzen. Aber die Wichtigkeit des richtigen Entfernungsschätzens brauche ich wohl kein Wort zu verlieren. Sie wissen Alle ebenso gut wie ich, wie von dem richtigen Ermitteln der Entfernung die Wahl des Visiers, der Haltepunkt und, hauptsächlich damit zusammenhängend, die Treffresultate abhängen. Ist es schon auf dem Lande sehr schwer und erfordert es dort schon große Übung, Entfernungen richtig zu ermitteln, so wächst diese Schwierigkeit, wenn wir eine Fläche schätzen sollen, die völlig eben ist, auf der sich dem Auge keine besonderen Merkmale bieten. Darf ich Sie nun bitten, meine Herren, sich die Breite des Stromes anzusehen und mir dann zu sagen, zu welchem Resultate Sie gekommen sind? Herr Oberst, darf ich Sie zuerst fragen, für wie breit Sie den Fluß halten?“

Der Herr Oberst klemmte sich das Monokle ein und sagte nach kurzem Besinnen: „Fünfhundert Meter, Herr General.“

Ein väterlich wohlwollendes Lächeln umspielte den Mund des Vorgesetzten: „Ja, ja, Herr Oberst, das ist nicht so leicht, das bedarf großer Übung. Herr Oberstleutnant, wie denken Sie?“

Der Herr Oberstleutnant, der sich bei dem Herrn Obersten mächtig „schufsterte“, meinte, er wäre derselben Ansicht wie der Herr Oberst, und der Herr Oberst nickte seinem Stabsmäßigen zu, als wollte er sagen: „Wir Beide haben Recht.“

„Und wie denkt der Herr Major über die Sache?“

„Ich halte fünfhundert Meter für etwas weit, mehr als vierhundertfünfundsiebzig sind es nach meiner Meinung kaum.“

Das klang mächtig gelehrt und „sehr überzogen“ und der Herr General hatte als einzige Antwort nur eineswegs väterlich wohlwollendes Kopfschütteln.

Nach dem Herrn Major kamen die Herren Hauptleute, und die Herren Leutnants, und nun wurde darauf losgeraten: „1000 Meter, 600 Meter, 300 Meter, 1200 Meter.“

Das „meterte“ sich was zurecht

Der Herr General rang auf seinem Gaul die Hände und schüttelte sich vor Ent-

# MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst solider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

# LÖWI LIPÓT

nicht einstellen, so benachrichtige ich Sie, daß ich Sie bei den Ohren kriegen werde. Mit Gruß usw." Mit der Freude des jungen Mannes war es natürlich aus. Er stellte auch die Korrespondenz ein, begab sich aber sofort nach dem Modemagazin, um sich zu beschweren, daß man ihm einen 15 Jahre alten Anzug verkauft hatte.

**Welche Bedeutung hat der Bluthusten und wie sind seine üblen Folgen zu vermeiden?** Die meisten Menschen halten den Husten, seiner Häufigkeit wegen, für keine gefährliche „Krankheit“ und messen demselben erst dann Bedeutung bei, wenn er ungewöhnlich heftig, oder ungewöhnlich lange auftritt oder wenn gar beides zusammen der Fall ist. Im allgemeinen aber wird nur selten der Arzt zu Rate gezogen, insbesondere wenn der Husten mit dem Witterungswechsel periodisch auftritt und verschwindet. Jedermann fast ist geeignet, diesen „durch Erkältung“ entstandenen Husten als etwas Unvermeidliches anzusehen, in welches er sich längst wie in ein Fatum schicken gelernt hat. In der Tat dürfte es kaum wenigstens in unseren Breiten einen Menschen geben, der nicht zeitweise an Husten leidet. Die wenigsten ahnen, daß dies durchaus nicht so sein muß, und daß jede Hustenperiode eine erhöhte Disposition der Luftwege zu Rezidiven hinterläßt. So mancher Sechziger stirbt vorzeitig an einem an sich harmlosen Bronchialkatarrh nur weil er zeitweilig den Husten nie beachtet und nie danach gestrebt, seine hygienisch-diätetischen Lebensbedingungen so einzurichten, daß Erkältung und „Husten“ fernblieben. Wie wenige Menschen freilich sind zu bewegen, rechtzeitig das Rauchen und Trinken und den damit verbundenen Aufenthalt im Wirtshaus zu unterlassen. Wie viele unheilbare Bronchialkatarrhe wurzeln nur am Stammtisch! Einen merkwürdigen Kontrast zu dieser Indolenz bildet die heillose Angst derjenigen Menschen, welche von Bluthusten befallen werden. Allgemein gilt Blutspucken als Vorbote und Symptom der Schwindsucht. Und selbst der Tuberkulose, welcher sich über seinen Zustand klar ist (einige weniger Tuberkulose sind sonst pessimistisch) gerät in Sorge, wenn er Blutspuren im Taschentuch findet. Wir Ärzte wissen, daß der Bluthusten in gleicher Weise ein Symptom ist, wie der gewöhnliche Husten, wie Fieber, Asthma, Schmerz u. dgl. daß Bluthusten keineswegs identisch mit tuber-

kulöser Erkrankung zu sein braucht und daß der Schrecken, den der Patient dabei erleidet, oft auch das Schlimmste an ihm ist. Aber der Laie bewertet den Bluthusten einmal als ungünstiges Symptom, welches ihn aus der Letzargie aufrüttelt. In der Tat ist schon mancher ganz plötzlich an Bluthusten gestorben und eine Mahnung ist es ganz gewiß, welche sich der Arzt im Interesse seines Patienten zu Nutzen machen soll, um diesen zu einer energischen und konsequenten Kur zu veranlassen. Zu einer solchen gehört — abgesehen von den direkt eingreifenden Mitteln — vor allem eine rationelle, zielbewußte Ernährung. Denn wenn auch der Bluthusten nur selten eine unmittelbare Lebensgefahr bedingt, so ist sein wiederholtes, öfteres Auftreten doch zweifellos bedenklich für die Konstitution und den Kräftezustand des Patienten. Leider besteht meist ein recht geringer Appetit dabei. Der Arzt ist also, wie so oft am Krankenbette, gezwungen zu Kraft-Nährpräparaten zu greifen. In erster Reihe kommt unter diesen das Bisvit in Betracht. Bisvit ist ein grünelbes feingemahltes Pulver, welches die notwendigen Nährstoffe in konzentrierter und leicht verdaulicher Form enthält. Gleichzeitig ist das Bisvit sehr wohlschmeckend und in geringer Menge außerordentlich nahrhaft. Rechnet man hierfür, daß die Resorption des Bisvit im Verdauungskanal fast rückstandslos, bei minimalster Kotbildung vor sich geht, so leuchtet ein, daß wir in diesem Präparate ein fast ideales Kranken-Nährmittel besitzen. Besonders müssen wir bei seiner Anwendung bei Bluthusten noch in Betracht ziehen, daß Bisvit in jedem Behälter (alkoholische sind sowieso ausgeschlossen) durchaus reizlos über den Kehlkopf und durch die Speiseröhre gleitet, wodurch die Gefahr, einen Hustenanfall auszulösen, fast überhaupt nicht besteht. Bisvit, welches sich bei Bluthusten vorzüglich bewährt hat, kann in solchen Fällen allen Kollegen aufs Wärmste empfohlen werden. Bisvit ist in allen Apotheken erhältlich. Bisvit ist durch alle Apotheken zu beziehen. Gegen Einsendung von Kr. 3.60 an die Apotheke v. Török, Budapest, Königstraße 12, erhält man ein Paket Bisvit spesenfrei zugefand.

sehen, wenn eine Entfernung genannt wurde, als wenn er jede Sekunde einen Becher Rizinusöl einnahm.

„Aber, meine Herren, ich bitte Sie — falsch, ganz falsch — aber, meine Herren, machen Sie doch Ihre Augen auf — kann mir den niemand eine wenigstens annähernd richtige Schätzung angeben?“

Da trat ein ganz blutjunger Leutnant vor und legte die Hand an die Kappe.

„Sie, junger Freund?“, sprach der Herr General aufscheinend etwas verwundert, „da bin ich doch begierig — nun, für wie breit halten Sie den Strom?“

Und ohne Besinnen sagte der Gefragte: „Einhundertfiebenundachtzig Meter dreiundvierzig Zentimeter.“

Ueberrascht blickte der General auf, dann versank er in tiefes Nachdenken.

„Hm, hm“, machte er endlich, „Ihre Schätzung hat etwas für sich — je mehr ich darüber nachdenke, desto mehr komme ich zu der Überzeugung, daß sie wohl richtig sein könnte. So würde auch ich die Breite des Flusses geschätzt haben. Darf ich Sie fragen, wie Sie die Entfernung ermittelten, welche Art Sie anwandten, um die Breite so genau zu bestimmen?“

Und ohne sich zu besinnen, sagte der junge Offizier, die Hand an die Kappe legend: „Ich habe auch den Brückenwärter gefragt, Herr General.“

Tableau.

**12 Kristall Wein- oder Wasserbecher**  
70 Kreuzer. Baruch, Glashof, Lugos.

### Krasso-Szörenger Korrespondenzen.

(Unter dieser Rubrik werden nichtanonyme, das Allgemeinwohl betreffende Einsendungen aufgenommen.)

**Mehadia, 10 August.** (Reichstagsabgeordneter Hofrat Konstantin Burdia in Mehadia.) Die Sonntag erfolgte Einweihung der gr.-or. rumänischen Kirche in Mehadia gab der Bevölkerung einen willkommenen Anlaß, dem beliebten Abgeordneten und Präsidenten der Vermögensgemeinschaft in solenner Weise ihre Anhänglichkeit und ihr Vertrauen zu beweisen. Nachdem die Kirche einer gründlichen Renovierung unterzogen worden war, hatte die Kirchenverwaltung beschlossen, eine neuerliche Einweihung vorzunehmen und wählte den Reichstagsabgeordneten Hofrat Konstantin Burdia zum Kirchenprotektor. Bei seiner am 2. August erfolgten Ankunft wurde derselbe, begleitet von seiner lebenswürdigen Gemahlin, von dem zahlreich versammelten Volke aus Mehadia und Umgebung, an dessen Spitze sich Pfarrer Konstantin Dure befand, mit begeistertem Jubel empfangen, und vom Vorstande des Kirchenausschusses in herzlichster Weise begrüßt. Die Einweihung der Kirche wurde vom Erzpriester Ivan Pepa aus Buzias, als Mandatar des Konsistoriums, vorgenommen. Die Ovationen, welche dem neugewählten Kirchenprotektor von der großen Masse und aus allen Schichten

der Bevölkerung dargebracht wurden, können wohl als glänzender Beweis dienen, daß zwischen dem Reichstagsabgeordneten Konstantin Burdia und seinen Wählern ein festes Band gegenseitigen Vertrauens und brüderlicher Eintracht besteht, daß der Abgeordnete des Karansebeser Wahlbezirkes als feste Säule des ungarischen Staates an der Donau immer weitere Kreise um sich zu schaaren verstand, welche in der Entwicklung und Kräftigung des ungarischen Vaterlandes die Grundbedingungen für die Hebung des eigenen kulturellen und materiellen Fortschreitens erkannt haben. Diese Erkenntnis trat auch bei den Festlichkeiten der Kircheinweihung in Mehadia in nicht zu verkennender patriotischer Treue zu Tage.

**Pojana-Mörul, (Errichtung einer Papierfabrik.)** In unserem Komitate waren bis in die jüngste Zeit, mit Ausnahme der Resiczabanyaer Kohlen- und Eisenwerke, nur verschwindend wenige industrielle Unternehmungen, trotzdem die Natur mannigfaltige Vorbedingungen zur Gründung prosperierender Unternehmungen uns liefert. Im Schoße der Erde erz- und kohlenhaltige Lagerungen, auf Bergen und Höhen unerwähliche Waldungen und in den Niederungen eine Legion brachliegender Wasserkräfte. Dank der Initiative weitschauender Unternehmungsgeister und der bereitwilligen Unterstützung von Seiten unseres Handelsministers beginnt auch in dieser Beziehung bei uns eine neue hoffnungreiche, erfolgversprechende Ära. Die allerjüngste industrielle Unternehmung ist die Gründung einer Fabrik in Pojana-Mörul zur Erzeugung von Papier und Patent-Packpapier durch eine Aktiengesellschaft. Das Anfangs-Aktienkapital beträgt 250.000 Kr. welches im nächsten Jahre, nach Aufweisung der erzielten Resultate, erhöht wird. Die Fabrik ist mit den modernsten technischen Behelfen ausgestattet. Dieselbe liegt am Ufer der Birztra, welcher Gebirgsfluß nach fachmännischer Bemessung an dieser Stelle 12.000 Pferdekkräfte zu erzeugen imstande ist. Bei Erwählung dieses Ortes war auch jener Umstand ausschlaggebend, daß der Vertreter des Handelsministeriums Ministerialrat Oberingenieur Edmund Koczian die Eignung des Ortes erkannte und befürwortete. An dem Unternehmen sind beteiligt: die Firmen Brüder Winkler (Szeged), Daniel Holzer (Szeged), Szegeder Bankverein, Abgeordneter Konstantin Burdia, Ernst Popper und Hans Schlenkerich (Wien). Letzterer ist zugleich der Leiter des ganzen Unternehmens.

### Dankjagung.

Die vielen aufrichtigen Beweise der Teilnahme, welche mir anlässlich des Ablebens meiner teuren Gattin

### JOLÁN

zugekommen sind, setzen mich außer Stande, jedem Einzelnen persönlich zu danken. — Ich fühle mich daher gedrungen, all den Verehrten, die einzeln oder korporativ mir ihre Teilnahme bewiesen, um den schweren Schicksalsschlag mir erträglicher zu machen, und auch durch die reichlichen Kranzspenden der Verewigten die letzte Ehre erwiesen, auf diesem Wege meinen tiefempfundenen Dank auszusprechen.

Hauptsächlich sage ich Dank dem Vereine junger Kaufleute, dessen Mitglieder zahlreich beim Leichenbegängnisse erschienen sind und der Gesangssektion, dessen ergreifende Trauerchorale zum Herzen drangen.

Lugos, 15. August 1908.

Paul Ninkovits, als Gatte.

## Offener Sprechsaal.

Unter dieser Rubrik hat die Redaktion keine Verantwortung.

Sehr geehrte Redaktion!

Unter dem Titel „Miseren des Lugoser Elektrizitätswerkes“ erschien in der letzten Sonntagsnummer des „Lugosi Hirlap“ eine Beschwerde zweier Konsumenten aus unbekannter Feder. Abgesehen von den niederträchtigen persönlichen Angriffen stellen wir Folgendes fest: 1. Die Störung bei Herrn Apotheker Vertes betreffend: Am 5. d. M. um halb 9 Uhr abends erschien ein Angestellter der Firma und teilte unseren Monteur mit, daß in ihrem Magazin 3 Lampen nicht brennen. Der Monteur antwortete, daß der Fehler morgen behoben werde. Am 6. d. um 7 Uhr früh fand unser Monteur, daß ein Ausschalter verdorben sei, welcher ersetzt werden mußte. 2. Die Neuinstallation und Aufstellung eines Motors in der neuen Druckerei des Herrn Szidon betreffend: Am 4. d. M. um 11 Uhr vormittags ersuchte Herr Szidon um eine Besprechung an Ort und Stelle. Dieselbe fand um halb 2 Uhr nachmittags statt. Darnach erhielten wir erst den formellen Auftrag. Die vereinbarte Arbeit wurde am folgenden Tage zwischen 7 Uhr früh und 6 Uhr abends erledigt, der Motor schon um 5 Uhr nachmittags in Gang gesetzt. Die Montierung der fehlerhaften Transmission hatten wir prinzipiell abgelehnt, dagegen einige hiesige Professionisten empfohlen. Nichtsdestoweniger ließ sich unser Obermonteur überreden, am 6. d. an der Montierung der Transmission mitzuhelfen. Schon am 29. Juli hatten wir den Anschluß an unser Leitungsnetz hergestellt. Das sind die einfachen nackten und unleugbaren Tatsachen.

Aber den sonstigen Inhalt des famosen Artikels wollen wir den Schleier der christlichen Nächstenliebe breiten, von welcher der Verfasser „H.“ und verschiedene gewissenlose Heber keine Ahnung haben.

Jedenfalls herrscht bei denselben nicht jene musterhafte Ordnung und Gesinnung, welche im Lugoser Elektrizitätswerk jederzeit zu finden sind.

Auf Grund des Pressgesetzes eruche ich um gefl. Aufnahme vorstehender Zeilen und zeichne

Hochachtungsvoll

S. Miksch, Ingenieur.

**KALOGÉN**  
BRÁZAY SÓSBORSZESZ  
FOGKRÉM és SZÁJVIZ ★

### Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle, die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.  
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

### Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.  
Original-Flasche K. 1.90  
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. 34-52

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL.  
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9

Vortreffliches Schutzmittel!

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
natürlicher  
alkalischer  
**SAUERBRUNN**



gegen alle Infektions-  
Krankheiten;  
dem reinen  
Granitfelsen  
entspringend.

Bei vielen Epidemien glänzend bewährt.

## Gemischtwaren- Geschäft

auf einer der **frequentiertesten Verkehrsstraßen R. Lugos's**, ist Familienverhältnisse halber **mit oder ohne Stellagen**, eventuell samt schönem **Haus und Garten**

**sofort zu verkaufen.**

Näheres in der Administr. d. Blattes.

Von Bürgermeisteramt der Stadt Lugos.  
Adm.-Zahl 8816/1908.

### Kundmachung.

Für den am rechten Temesufer befindlichen und im Wasserturm untergebrachten Elektromotor, Pumpe und Wasserreservoir soll ein sachverständiger Betriebsleiter, der zugleich die Wartung des ganzen Wasserwerkes versteht, aufgenommen werden, der den Dienst vom Tage der Kundgebung des Lizitationsergebnisses in drei aufeinander folgenden Jahren zu versehen hat.

Es werden hiemit die hier zuständigen, fachgebildeten, unternehmungslustigen Gewerbetreibenden aufgefordert, ihre regelrecht ausgestellten geschlossenen Offerte, wo die geforderte Bezahlung mit Worten und Ziffern auszuschreiben ist und auch bemerkt werden muß, ob sie es in monatlichen, vierteljährigen oder ganzjährigen Raten beheben wollen, **bis 29. August I. J. 11 Uhr vormittags** bei dem städtischen Bürgermeisteramt umso mehr einzureichen, da verspätet einlangende oder den Bedingungen widersprechende Offerte nicht berücksichtigt werden.

Der Magistrat behält sich das Recht der freien Wahl vor, unberücksichtigt des verlangten Betrages.

Lugos, den 5. August 1908.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

Dr. Florescu Döme,  
städt. Obernotär.

## Angst und Bange

im

**+ Familienleben vorüber! +**  
**Universal-Welt-Frauenschutz!**

(garantiert).

Verlangen Sie geg. Einfind. einer 10 H-Briefm. Prospekt u. Preisliste. Diskreter Versand

**JOSEF BAUER**

Kosmetik, Hygienisch-Chemische Werke  
Generalvertret. u. Veriandbureau  
WIEN, I, Sonnentelsgaffe 21.

## Csemegezőló

csakis elsőrendű nemes fajok, postakosaránként 2.80 kor., 100 kg. vételnél 40 kor. **Csemegealma és körte** postakosaránként 2.40 kor., 100 kg. 24 koronától feljebb. **Görög és sárga dinnye** 100 kg. 10 kor., **turkesztán és ananász** 32 korona, postakosaránként 2.40 kor. **Fejes káposzta** postakosár 2 kor. (3-6)

Vasuti rendelést csakis előleg bekl. déssel szállít:

Szabó, 130. gyümölcskivitele, Csongrád

## Die Altvater-Liqueurfabrik

### Siegfried Gessler

k. u. k. Hoflieferant, Kammerlieferant  
Sr. k. u. k. Hoheit Erzherzog Josef

**BUDAPEST**

empfeilt ihre Spezialität in

**„Altvater“-Kräuterliqueur**

und alle übrigen feinen Liqueurerzeugnisse, sowie im Silberkessel verkochten

**Simbeersaft letzter Ernte.**

Unübertrefflich u. Wunder wirkend.

Für Damen unentbehrlich!

Das beste Schönheitsmittel

## FÖLDES'S MARGIT-CRÈME

entfernt schon nach einigen Tagen Sommersprossen, Leberflecken, Wimmerl, Mitesser und andere Hautunreinlichkeiten. Glättet Runzeln und zaubert das Gesicht in's Weiße, Frische und Jugendliche.

Preis eines kleinen Tiegels K 1' - eines Großen K 2' -

**SPECIAL-TOILETTE-ARTIKEL:** Margit-Puder K 1'20, Margit-Seife 70 Heller, Margit-Zahnpasta K 1' - Margit-Gefichtswasser K 1' -

Per Post versendet mit Nachnahme oder Voreinfundung des Betrages der Erzeuger: **CLEMENS v. FÖLDES**  
Apotheker in ARAD.

In allen Apotheken erhältlich.

Hauptniederlage in Lugos in den Apotheken: Vértés Lajos,  
Rieger Nándor.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

# Találmányok

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
8850/1908 kig. szám.

## Hirdetmény.

Lugos r. t. város tanácsa mint I. foku iparhatóság ezennel közhírré teszi, hogy Hunwald Samu lugosi lakos a Szent István-és Gróf Bercsényi utczában fekvő Baumel Ignác lugosi lakos tulajdonát képező telken faraktárra vonatkozó telepengedély megadását kéri.

A telepengedélyezési kérvények a helyszínen eszközözendő tárgyalására határidőül 1908. évi szeptember hó 7-én d. e. 10 órája ezennel kitűzetik és arra cím és a többi érdekelték azon megjegyzéssel hivatnak meg, hogy netaláni elmaradás a tárgyalás megtartását nem fogja megakadályozni, mert a fejlődőkhöz képest fog határozat hozatni a telepengedély megadása tárgyában.

Érdekelték a faraktárnak szándékolt elhelyezését kitüntető helyszíni rajzot a városi kiadóhivatalban a hivatalos órák alatt a tárgyalás napjáig megtekinthetik.

A kik a faraktár ellen bármi oknál fogva kifogást akarnak emelni, kifogásukat kötelesek szóval vagy írásban a helyszíni tárgyaláson előadni, különben a faraktár — ha csak köztekintetek nem szolgálnak akadályul — engedélyezendő lesz.

Hunwald Samu felhívják, hogy a helyszíneire való kiszállítás előrelátható költségeinek fedezésére (negyven) 40 koronát tegyen le a tárgyalás vezetésével megbízott dr. Traunfellner Artur, városi tanácsos kezéhez a tárgyalást megelőző napon.  
Mírói érdekelték és a kir. iparfelügyelő

szabadalmazása vagy értékesítése előtt ugy Magyarországon, mint bármely külföldi államban, forduljon a »Szabadalmi Ujság«

szerkesztőségéhez Budapest, VII., Erzsébet-körút 26. Kérje a »Szabadalmi Ujság« ingyen mutatványszámát.

értessítettnek, utóbbi % alatt tervrajz visszavárolagos közlése mellett.

Kelt Lugos, r. t. város tanácsa mint I. foku iparhatóságnak 1908. évi augusztus hó 5-én tartott üléséből.

Polgármester megb.:

Dr. Florescu,  
vár. főjegyző.

Vom Bürgermeisteramt der Stadt mit geordnetem Magistrat Lugos.

3. 8819/1908.

## Kundmachung.

Behufs Verpachtung des der Stadt Lugos gehörenden Schankrechtes auf dem Territorium des Baradenlagers für die Zeitdauer vom 1. Januar 1909 bis 31. Dezember 1911 wird am 31. August l. J. vormittags 10 Uhr eine geschlossene Offertverhandlung abgehalten.

Reflektanten haben ihre mit 1 Krone Stempelmarke und 70 Kronen Badium versehenen Offerte bis längstens zum obigen Termin beim städt. Bürgermeister umso bestimmter einzureichen, da später einlangende oder den Bedingungen nicht entsprechende Offerte unberücksichtigt bleiben.

Die näheren Bedingungen können während den Amtsstunden im städt. Expeditante eingesehen werden.

Lugos, 5. August 1908.

Am Auftrage des Bürgermeisters:  
Dr. Florescu, Obernotär

# Haus-Verkauf.

Das in Roman-Lugos, Lunengasse Nr. 72 befindliche Haus mit 360 Quadratklaster Flächeninhalt, ist zu verkaufen.

Ebenso wird eine stockhohe dreigängige, nächst Lugos befindliche Wassermühle verkauft.

Näheres: Magyar gépgyár részvénytársaság, Budapest, VI., Váci-körút 61. sz.

# !! RAUCHER !!

verfuchtet



## Zigaretten-Papier.

Behebt durch angenehmen süßen Geschmack das beissende Nikotin des Tabaks.

# Erfolgreich

inseriert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

# „Südungarn“

da daselbe im ganzen Komitate verbreitet ist.

<p><b>GARVENS-PUMPEN</b> Äusserst billig, nur in Qualität. Man verlange ausdrücklich: <b>Garvens-Pumpen</b> Garvenswerke, WIEN, XX/2. Korrespondenz deutsch &amp; ungarisch. Kataloge gratis &amp; franko.</p>		<p><b>Hühneraugen, Schwielen vertreibt sofort der Kaiser'sche HÜHNERAUGENTOD</b> Preis 70 Heller. Der beste und stärkste Franzbrantwein ist der <b>Krafftfranzbrantwein</b> Preis 2 K., 1 K. und 30 Heller. Per Post mit Nachnahme durch das <b>KOSMOS</b> chemisches u. Kosmetisches Laboratorium. <b>G. YÓR, Baross-ut.</b></p>		<p><b>Konserven</b> BARTA'sche Waldobsteingesottene, Marmeladen, Himbeersyrup, Schwämme, Fleisch- und Gemüse-Konserven, edlen Borovicska, versendet in feinsten Qualität auch durch unsere Spezialverpackungsdienste <b>Felkaer Konserven-Fabrik, Josef Barta</b> in Felka (Sapceper Com.). - Verlangen Sie Preisliste!</p>		<p><b>Gegen Diarrhoe</b> (Durchfall), Magenkrampf ist BARTA's Medizinal-Heidelbeerwein das beste Heilmittel. Erhältlich in Apotheken. 6 Flaschen zu K 8 versendet franco, auch durch unsere Spezialverpackungsdienste <b>TOKAJER CHINA-WEIN mit EISEN.</b> Stärkt, reinigt und vermehrt das Blut. Kleine Flasche K 3-20. Grosse Flasche K 6. Käuflich in allen Apotheken. Postversandt <b>Kronen-Apothek, Budapest, Kalvin-Platz.</b></p>	
<p><b>PLATSCHKE VILMOS</b> anerkannt billigstes, solidestes <b>HERREN- u. KINDER-Kleider</b> Warenhaus Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körút.)</p>		<p><b>DIGESTOL GLÜCK</b> ist das vollkommene Verdauungs-Pulver Dose Kr. 2 Postversandt Apoth. zur <b>WEISSEN TAUBE</b> BUDAPEST, HUNGÁRIA-KÖRUT No. 83. Erhältlich in jeder Apoth. u. Drog.</p>		<p><b>Sensationeller Fortschritt. FICHTENIN</b> ist das hervorragendste, patentamtlich geschützte Präparat, welches jedes wie immer geartete Ungeschiefer in Wohnungen, als auch alle Arten Raupen, Blut-, Blatt- u. Schildläuse und sonstige Garten- und Kulturschädlinge sammt deren Brut radikal tödtet. Verlässlichstes Schutzmittel gegen Geissen und Stechmücken. Bei Anwendung laut Gebrauchsanweisung garantiert absolut sicherer Erfolg. General-Depot für Ungarn bei <b>DIAMANT &amp; VADAS</b> Budapest, VII., Damjanich-u. 36. - Telefon 21-51.</p>			
<p><b>RIVOLI</b> Atelier für Photographie und Malerei BUDAPEST, VII., RÁKÓCZI-ÚT 36. verfertigt in nur prima kunstvoller Ausführung Vergrößerungen, Aquarell- und Öhl-Portraits, Photographische Obertragungen auf Seide, Sammet, Holz, Effenbein etc. Broche, Anhänger, Nadel, mit Miniatur-Glasportraits. In Porzellan gebrannte Bilder f. Grabsteine. Ober was wünschen Sie kostenlos Preisliste?</p>		<p><b>Dr. KOVÁCS'S HANDPASTA.</b> in 3 Tagen sicherer Erfolg. Tiegel K 1-20 Dr. KOVÁCS'S Apotheke Budapest, Gyár-utca 17. „Tollert-Gebühnisse“ gratis.</p>		<p><b>Haben Sie Kopfschmerzen?</b> Dann besitzen Sie sofort <b>Beretväs's MIGRAIN-PASTILLEN</b>, die innerhalb 5 Minuten jeden Kopfschmerz stillen! - Preis 1 Schachtel K 1-20 Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. - Hauptniederlage bei <b>Apotheker THOMAS BERETVÁS KISPEST</b> Károly-utca No. 2. Bei Bestellung von 3 Schachteln Postlieferung gratis.</p>			
<p><b>BOGDÁNY'S GLÜCK ist ohne Gleichen!</b> Kaufen Sie Glückslose nur von <b>S. BOGDÁNY</b> Hauptst. Lotterie-Bureau Akt.-Ges. BUDAPEST, KARLSRING 20.</p>		<p>In welchem Restaurant speisen Sie in Budapest? <b>In Schuller's Casino-Restaurant</b> VI., ANDRÁSSY-UT No. 39. Hier ist die Küche exquisit! Täglich Concertabend!</p>		<p><b>Dr. J. KOVÁCS</b> homopathische Ord.-Anstalt für veraltete chronische Krankheiten befindet sich Budapest, Váci-körút 18. sz.</p>			
		<p><b>HOTEL PARIS</b> Hotelier: P. Simon Budapest, Váci-körút 26. 100 Zimmer von K 2-20 aufwärts mit Bedienung und electr. Beleuchtung. Bäder, eleganter Cafe, Restauration. Haltestelle der Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.</p>		<p><b>KATZER</b> Pelzwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges. Erste und grösste Mottenfrass-Versicherungs A.-G.</p>			

# Hôtel „Pfau“.

## Dem p. t. Publikum zur gefl. Kenntnis!

Wir bringen dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnis, daß wir unseren cinematographischen Apparat vom Hotel „Concordia“ wieder zum Hotel „Pfau“ überlegt haben, wo täglich Vorstellungen stattfinden werden und ausschließlich nur die berühmtesten Pathe-Bilder zur Aufführung gelangen.

Für gute schmackhafte Speisen und frische Getränke sowie solide Bedienung ist bestens geforgt.

Um zahlreichen Besuch bittet

Nikolaus Szelentzky  
Operateur.

Nikolaus Schwáb  
Hotelier.

## Eduard Schmuckler, Lugos, II. Jenő-G. 853 Tapezierer und Dekorateur

P. T.

Beehre mich dem hochgeschätzten Publikum von Lugos und Umgebung die höfliche Mitteilung zu machen, daß ich nach mehrjähriger Tätigkeit in größeren Geschäften erworbenen Fachkenntnisse und nach hierorts bekannter Tätigkeit selbständig geworden bin.

Gestützt auf meine reichen Fachkenntnisse, übernehme ich zur Verfertigung alle Tapezierer- und Dekorateur-Arbeiten in modernster, geschmackvollster und exakter Ausführung, zu den mäßigsten Preisen.

Das hochgeschätzte Publikum ersuchend, mit je größeren Aufträgen mein Unternehmen unterstützen zu wollen, zeichne

hochachtungsvoll

Eduard Schmuckler  
Tapezierer und Dekorateur  
Lugos, II. Jenőgasse 853.



## BUZIÁSER PHÖNIX MINERALWASSER

**Auffallender Erfolg bei Nieren- und Blasenleiden**  
NATÜRLICHER, ANGENEHMER SAEUERLING, (EISENFREI)  
besonders erfrischendes Tafelwasser.  
heilt, erfrischt! Ärztlich empfohlen!

Zur Trinkkur bei Nieren- und Blasenleiden, chron. Nierenkatarrh, Steinbildungen sowie katarhalen Erkrankungen der Ausscheidungswege von besonders erfolgreicher Wirkung.  
— Prospekt sendet auf Verlangen die Quellenverwaltung:

Die Direktion MUSCHONG's Heilbad in Buziásfürdő.  
Hauptniederlage bei Friedmann Mór, Nedelkogasse 41 und bei allen Spezereihändlern und sämtlichen Gasthäusern erhältlich.

## Kostkinder

werden in einem soliden Hause gegen sehr günstigen Bedingungen (3=3)

☛ aufgenommen. ☛

Dieselben haben auch Beihilfe beim Unterricht.

Sandor Scherfer, Lugos, Nedelkogasse 27

## Georg Stempel Schuhmacher

LUGOS, Hunyadi-Salle 4.

Beehre mich dem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnis zu bringen, daß ich durch langjähriger Praxis, so auch durch die Abolvierung des **Schuhmachermeister-Kurses im technologischen Gewerbemuseum in Budapest** in der angenehmen Lage bin, meinen p. t. Kunden auch in den höchsten Ansprüchen genüge zu leisten.



Übernehme auch für kranke Füße bequeme u. wohlfühlende Schuhe zur Verfertigung.

Achtungsvoll  
G. Stempel,  
Schuhmacherm.

## Sirup-Pagliano

als bewährtes Blutreinigungsmittel, erfunden von Professor **Girolamo Pagliano** in Florenz, hergestellt seit dem Jahre 1838, **Girolamo Pagliano-Sirup** ist das beste u. sicherste Abführmittel seit dem Jahre 1838 mit Erfolg von vielen tausenden Familien eingeführt und bewährt. Auf ärztliche Verschreibung erhältlich in besseren Apotheken der Monarchie. Beseitigt Hartleibigkeit und deren üble Folgen wie Blutandrang nach dem Kopfe usw. usw., befördern den Stoffwechsel und wirkt blutreinigend nach verschiedenen Arten Flechten, Hautauschlägen, Rheumatismus.

Bestellungen sind zu richten an: Prof. Girolamo Pagliano in Florenz (A 35) Via Pandolfini.

Anerkennungsschreiben und Prospekte gratis und franko von der Generalvertretung: Dr. F. Herzig, Wien, VII. (A 35) Mariahilferstraße 48.

Apotheken als Hauptdepots werden zu den günstigsten Bedingungen gesucht.

## Klavierstimmen

sowie auch

Reparaturen am Klavier  
übernimmt

☛ gegen mässiges Honorar ☛

**Hugo Ringel, Feuerwehr-Kapellmeister.**



Vom Bürgermeisteramt der Stadt mit geregelter Magistrat Lugos.  
3. 8817/1908. 2—2

### Kundmachung.

Die Standhaltung der städt. Pumpenbrunnen wird auf die Dauer von 3 Jahre im Offertwege vergeben.

Diejenigen Lugoser Professionisten, welche dieses Fach gewerbemäßig betreiben, werden hiemit aufgefordert ihre vorschriftsmäßig ausgestellten Offerte bis 29. August l. J. vormittags 10 Uhr umsomehr im städt. Bürgermeisteramt einzureichen, da später einlangende Offerte nicht berücksichtigt werden.

Die bezughabenden Bedingungen können im städt. Expeditionsamt während den Amtsstunden eingesehen werden.

Lugos, 5. August 1908.

Im Auftrage des Bürgermeisters:  
**Dr. Florescu, Obernotär.**

7561—1890. tkvi sz.

### Arverési hirdetmény.

A lugosi kir. törvényszék mint tkvi hatóság ezennel közhírré teszi, hogy dr. **Deutsch Mór** lugosi ügyvéd által képviselt **Konkordia tak. pénztár r. t.** végrehajtónak **Marku Romulusz** és özv. **Marku Mária** cserestemesi lakos végrehajtást szenvedők elleni 2800 K tőke, ennek az 1907. évi október hó 5. napjától számítandó 6 százalékos kamatai, 104 K 20 f per- és végrehajtási már megállapított költségek és ezennel 35 K 20 f-ben megállapított árverés-kérés, valamint a még felfemerülő költségek behajtása végett, továbbá Brenner Miksa javára 84 K 90 f tőke és jár. erejéig, továbbá a Konkordia takarékpénztár javára 142 K tőke és jár. erejéig, a Lugosana takarvk- és hitelintézet javára 182 K tőke s jár. erejéig végrehajtásilag bekebelezett követelések behajtása végett is Marku Romulusz és özv. Marku Mária cserestemesi lakosok végrehajtást szenvedőknek a lugosi kir. tszék mint tkvi hatóság területéhez

tartozó Cserestemes községi 77. számú tkvben A. l. 1, 4, 5, és 5. srsz. alatt felvett 78. hrsz. 55. ö. i. sz. 343, 368. és 413. hrsz. ingatlanokból megillető felerész birtokjuttalékát 1144 K 50 f kikiáltási árban továbbá a cserestemesi 140. sz. tkvben A. l. 2, 3, 4. sorsz. a. felvett 216-b, 371 és 216-a. hrsz. a ingatlanokat 511 K kikiáltási árban és a cserestemesi 144. sz. tkvben A. l. 1—4. sorsz. a. felvett 175-b, 290-a, 386-b. és 473-a ingatlanokat 750 korona egészben és külön az egyidejűleg kibocsátott árverési feltételek értelmében összesen 2405 K 50 f kikiáltási árban az 1908. évi szeptember hó 11. napjának d. e. 8 órájkor Cserestemes községhezánál megtartandó nyilvános árverésen a legtöbbet ígérőnek szükség esetén a kikiáltási áron alul is el fogja adatni.

Arverelni kívánók tartoznak bánatpénzül az ingatlanok kikiáltási árának 20 százalékát készpénzben vagy óvadékképes értékpapirban a kiküldött kezéhez letenni vagy az annak előzetes birói letétbe helyezését tanúsító szabályszerű elismervényt szolgáltatni.

Vevő köteles a vételár egyharmad részét az árverés jogerőre emelkedése napjától számított 30 nap alatt, a második egyharmad részét ugyanazon naptól számított 60 nap alatt, a harmadik egyharmad részét ugyancsak az árverés jogerőre emelkedése napjától számított 90 nap alatt és az árverés napjától járó 5 százalékos kamataival szabályszerű letéti kérvény mellett a lugosi kir. állampénztár mint birói letétpénztárba befizetni.

A bánatpénz az utolsó részletbe fog beszámíttatni.

A megállapított árverési feltételek a hivatalos órák alatt a tkvi hatóságnál, ugyancsak Cserestemes község előjáróságánál vagy a birói kiküldöttéknél megtekinthetők.

Az elrendelt árverést a főbetétül szolgáló cserestemesi 77, 140. és 144. számú tkönyv C. lapján feljegyezni rendeli.

Lugos, 1908. május 6-án.

Szeles, kir. trvszéki biró.

Bestellungen für

## Kautschuk-Stampiglien

werden in der Buchdruckerei

**HUSVÉTH & HOFFER**

Lugos, Bonnazgasse Nr. 18  
übernommen.

## „VISVIT“

(vis vitae — Lebenskraft)

Die vollkommenste Kraftnahrung der Gegenwart bringt am sichersten **Stärkung** allen **Nervenschwachen** und **Kraftlosen**.

Leitende Ärzte und Professoren erster Berliner und Wiener Krankenhäuser erklärten das «VISVIT» für den wirksamsten, reinsten und vollkommensten

**Kraftstoff der Gegenwart!**

**VISVIT** regeneriert die Nervensubstanz in allen ihren Teilen: es bildet Blut, stärkt die Muskeln und festigt die Knochen. „VISVIT“ ist zum Preise von 3 Mark durch jede Apotheke zu beziehen.

**Nährpreparat für blutarme Kinder.**

Man bittet, genau auf den vom kaiserlichen Patentamt geschützten Namen „VISVIT“, dessen Nachahmung strafbar ist, zu achten; man lasse sich daher kein anderes Präparat an Stelle von „VISVIT“ aushändigen, da „VISVIT“ durch kein anderes Präparat ersetzt werden kann. Ärztlich wissenschaftl. Berichte über das „VISVIT“ versendet gratis und franko Apotheker Török, Budapest, Königsstraße 12.

P. T.

Vielfach geäußerten Wünschen unserer hochgeschätzten Kunden aus Lugos und Umgebung folgend, haben wir in LUGOS, Király-utca, unter der Firma

# Lugosi üvegudvar

Baruch J. fiai fiókja

ein Filialgeschäft errichtet.

Dieses wurde mit den **neuesten, modernsten Waren** ausgestattet, mit der Leitung desselben Herr **Ignatz Grosz** betraut und wurden die Verkaufspreise aller Waren ausnahmslos mit den bekannt billigen Preisen unseres Temesvárer Stammgeschäftes gleichmäßig festgestellt.

Wir bieten dem hochv. Publikum hiemit Gelegenheit, alle einschlägigen Artikel zu billigsten, auf Waggonbezug basierenden festen Engrospreisen einzukaufen und ist durch fortwährenden Eingang von Neuheiten vorgesorgt, unseren p. t. Kunden in jedem Einkaufe auch Vorteile zu bieten.

Mit der Bitte, diese möglichst oft in Anspruch zu nehmen, verbleiben hochachtend

**J. Baruch's Söhne**

Glas-, Porzellan- und Lampen-Grosshandlung  
Temesvár, Glashof.

Gegründet 1857.

12—26